

Malakozologische Blätter.

Als Fortsetzung

der

Zeitschrift für Malakozologie

herausgegeben

von

Dr. Karl Theodor Menke

in Pirmont

und

Dr. Louis Pfeiffer

in Cassel.

Siebenter Band.

Mit 3 lithographirten Tafeln und Beiträgen

von

*A. Brot, E. Dohrn, J. Gundlach, A. Hensch, F. D. Heynemann,
E. v. Martens, O. A. L. Mörch, A. Mousson, E. Römer, A. Sporleder
und den Herausgebern.*

Cassel.

Verlag von Theodor Fischer.

1861.

Anzeige und Einladung.

Durch den Tod des Hrn. Oberlehrer Deuzler in Zürich ist eine hübsche Sammlung mariner Conchylien, welche sich durch die Schönheit aller, so wie die Auswahl und Seltenheit mancher Exemplare auszeichnet, verkäuflich geworden. Leider sind durch ein besonderes Missgeschick die sämtlichen Namenszettel, die früher vorhanden waren, verloren gegangen; sie könnten indess in geringer Zeit, wenigstens für $\frac{1}{5}$ der Arten, durch Vergleichung mit der öffentlichen Sammlung in Zürich, wieder ersetzt werden. Liebhaber und Directoren öffentlicher Sammlungen sind eingeladen, gelegentlich von dieser Sammlung bei Frau Witwe Deuzler in Zürich (Untere Zäum Nr. 378) Einsicht zu nehmen und sich des Preises wegen an den Unterzeichneten zu wenden.

Dr. Alb. Mousson, Prof.
(Zeltweg, Nr. 210. Zürich.)

Beiträge zur Molluskenfauna Central-Amerika's.

Von O. A. L. Mörch in Kopenhagen.

(Forts von Malak. Bl. 1859. S. 102—126.)

Zweite Klasse. Zoophaga Lam. (emend.)

Ordo I. Taenioglossata.

34. *Platystoma* (*Aperostoma*) *Dysoni* Pfr. (*Cyclophorus* *Dysoni* Pfr. Mon. Pneum. p. 98. n. 172.)—Puntarenas ein verwittertes Exemplar, ungefähr 2 Mill. kleiner, als die l. c. angegebenen Dimensionen. Ist sehr sehr nahe mit *C. translucidum* Sow. verwandt. — *Cyclo-tus* Guild., wie es von Swainson (Treatise p. 336) gegeben wird, muss nach dem Ausdrucke „a small siphon at the top of the aperture“ *Steganotoma* Trosch. sein.

35. *Hydrobia Costaricensis* Mörch. T. minuta, subrimata, tenuis, ovato-turrita, anfractibus convexo-inflatis, suturaprofunda; apertura piriformis, postice contracta; peritrema continuum; anfr. ultimus obsolete in medio angulatus; epidermis lutescens. — Long. 2, lat. 1 mill. — Rio Torre, Costarica. Drei Exemplare in Spiritus.

Rissoa pygmaea Frém. (Monogr. f. 25) und *Bythinia gibba* (*Cyclostoma*) Drap. t. 3. f. 6 geben einen guten Begriff von dieser kleinen Schnecke; die letztere hat jedoch eine apertura soluta.

36. *Rissoina Woodwardi* Carp. Cat. Mazatl. Shells p. 357. n. 409. — Puntarenas auf der Perlmuschel. Carpenter giebt 18—19 Rippen auf dem letzten Umgange an, die unsrigen haben nur 13 grössere und 4 kleinere, die eine Wulst hinter der Lippe bilden.

37. *Rissoina inca* d'Orb. Voy. Amér. mérid. t. 38. f. 11—16. *Rissoina fortis* C. B. Adams, vix Schwarz. — Sonsonate viele abgeriebene Exemplare.

38. *Rissoina scalariformis* C. B. Adams Panama Shells p. 180. — An dem vorliegenden Exemplar kann man die Rippen wohl „compressae“ nennen. Bei der *Columella* sind die Rippen wie durch Schmelz verbunden. Die Aussenlippe ist von einer Wulst umgeben, die von 4 Rippen gebildet ist. Zwischenräume von der Breite der Rippen. *Columelle* callös. Länge 4 Millim.

39. *Rissoina effusa* Mörch. T. elongata solida costata lactea, fasciis duabus aurantiis, costis compressis 12, in anfractu ultimo 15, in penultimo prope suturam angulatis; labrum tenue productum, callo varicoso firmatum; apertura auriformis; columella callo crasso, antice oblique producto et inflexo obtecta. Long. $4\frac{1}{2}$, lat. 2 mill.

Muss sehr verwandt mit *R. firmata* Ad. Pan. p. 313 sein, unterscheidet sich aber durch die scharfen angulirten Rippen, die 2 orangegelben Bänder, welche über und unter der Mitte des letzten Umganges verlaufen, und ganz

Ein junges Exemplar stimmt recht gut mit der Beschreibung, aber ist viel schlanker als Reeve's Abbildung. Dieses ist die einzige mir bekannte lebende Pleurotoma, welche sich den tertiären Conorbis-Arten nähert.

190. *Lachesis craticulata* Mörch. — *T. turrata*, longitudinaliter costata, spiraliter pulcherrime striata et funiculata, funiculis 11 in anfr. ultimo, 3 in spira et quarto minore suturali, intersectionibus nodiferis; costis 9—10 in anfr. ultimo; color castaneus, fascia alba inframediana; apertura ovalis; canalis productus. Long. 8, lat. 3 mill. Long. spirae $5\frac{1}{2}$. Spec. fractum 10 mill. long., $4\frac{1}{2}$ lat. — Bocorones. Spec. 2. — Pl. sculpta Hinds, Reeve f. 154 quoad formam.

Die Aehnlichkeit mit *Terebra tuberosa* Sow. Thes. fig. 99 hat mich auf die Vermuthung gebracht, dass *Lachesis* in die Nähe von *Terebra* gehören möge.

191. *Lachesis perlata* Mörch. — *T. cylindrica*, crassa, spira obtusa turrata, longitudinaliter et transversaliter funiculata (funiculis 11 in anfr. ultimo) unde reticulata, intersectionibus tuberculatis, tuberculis ferrugineis fasciatim digestis; labrum postice sinuatum, intus tuberculis tribus, postico majore; columella recta; canalis brevissima. Long. $4\frac{3}{4}$, lat. 2 mill. — *Pleurotoma sculpta* Reeve fig. 338 simillima, sed sculptura diversa.

Die dritte, vierte und fünfte vordere Knotenreihe und die 3 hinteren sind braun, wodurch 2 Bänder entstehen, ein vorderes und ein hinteres, welches an der Spira auf-
läuft. Vielleicht gehört diese Art mehr zu *Mitrella*. *Columbella rumilia* Duclos, Chenu Illustr. pl. 17. f. 15. 16 verbindet diese Art generisch mit der vorigen.

192. *Eyryta fulgurata* (*Terebra*) Phil. Menke Zeitschr. 1846. p. 53. — *Terebra arguta* Gould Mexican shells ex Carp. (Opus mihi ignotum.)

Vielleicht gehört diese Gattung näher an *Bulbia*.

193. *Terebra* (*Subula*) *strigata* Sow. Tank. cat.

1825. p. XXIII. nr. 1984. — *Acus zebra* Humplr. Cat. Calonne 1797. p. 31. n. 565. Peru (sine descriptione). — *Buccinum elongatum* Mawe, Wood Ind. pl. 13. f. 25? India. — Realejo spec. unicum fractum.

Diese Art ist von ostindischem Gepräge. Unter derselben sind wahrscheinlich 2 Arten verwechselt: *T. strigata* Sow. testa angusta, ubique longitudinaliter sulcata — und *T. zebra* Kien. testa angulo spirali latiore, anfractibus ultimis laevigatis, ventricosus. Sow. Thes. f. 10. An Wood Ind. pl. 13. f. 25?

194. *Terebra Loroisii* Guérin Mag. de Zool. 1854. p. 218. f. 1.

Die Mündung des vorliegenden Exemplares stimmt gut mit der citirten Abbildung, aber die Spira ist viel mehr in die Länge gestreckt. Der Kanal hat einige vorstehende Blätter. Von *T. insignis* Desh. Journ. Conch. 1857. p. 70 pl. 2. f. 2 unterscheidet es sich durch die in der Mitte schwach carinirten sehr convexen Windungen. Auf der letzten Windung sind 3 Reihen Flecken, wovon die hinteren sehr klein und rund sind; die vordere Reihe verschwindet in der Mündung. Länge 140, Breite 27 Mill. Mund 29 Mill. lang.

195. *Terebra robusta* Hinds Proc. Zool. Soc. 1843. p. 149. Sow. Thes. p. 152. pl. 13. f. 35. — Realejo specimen unicum fractum. Long. 84, lat. 15 mill.

196. *Terebra pachyzona* Mörch. — *T. forma* *T. robustae*; anfractus zona tumida oblique costulata divisi; pars antica costata, angusta, immersa, unde anfractus ultimi medio canaliculati; costis postice nodiferis, medio coarctatis; anfr. ultimi laevigati, sculptura evanescente, maculis quadratis triseriatis, suturalibus parvis pallidioribus; anfr. ultimus basi obtuse angulatus; columella buplicata. Long. 72, lat. 15 mill. — Realejo spec. 3 trita.

197. *Terebra lingualis* Hinds Proc. 1843. p. 153.

Voy. of Sulphur p. 32. Sow. Thes. p. 167. fig. 50. — Realejo spec. unicum. Long. 112, diam. 22 mill.

198. *Terebrá* (*Myurella*) *larvaeformis* Hinds Proc. Zool. Soc. 1843. p. 155. Sow. Thes. V. p. 176. n. 73. pl. 41. 47. — Los Bocorones ad profund. 30 org. (Specimen unicum.)

199. *Cancellaria* (*Euclia*) *obtusa* Desh. Enc. méth. 1830. p. 187. — *C. solida* Sow. Proc. Zool. Soc. 1832. p. 27. Thes. p. 440. f. 4. Sow. Illustr. f. 4. — Obgleich die folgenden Charaktere in Sowerby's und Deshayes's Beschreibung fehlen, zweifle ich nicht die Art richtig erkannt zu haben: t. citrina, spira et basi obsolete impresso-striatis, sutura profunda, labro intus liris 15 validis ad fundum faucium decurrentibus, columella triplicata et rugosa. — Realejo spec. unicum tritum.

Diese Art erinnert sehr an *Melapium* (*Strepsura* Sws.), was vielleicht hier einzureihen ist. Nach Gray hat *Cancellaria* keine Zähne, ich glaube aber, nach der Schale zu urtheilen, dass die Gattung in der Nähe von *Terebra*, welche eine bestimmte *Toxoglosse* ist, einzureihen ist.

(Fortsetzung folgt.)

Bemerkungen über die von Sylvanus Hanley in der „Conchological Miscellany“ abgebildeten Melanien.

Von A. Brot, Dr. med. in Genf*).

Bei dem gegenwärtigen Stande unserer Kenntniss der Melanien Lamarck's kann ein Werk, wie das von Mr. Hanley nur sehr nützlich sein, da es sorgsam und exact ausgeführte Figuren enthält, meist nach typischen Exem-

*) Mein verehrter Freund Brot, einer unserer besten Melanienkenner, war so gütig mir nachfolgenden Aufsatz zum Uebersetzen in's Deutsche anzuvertrauen.

H. Dohrn.

plaren — allerdings bereits beschriebener, aber doch nicht abgebildeter Arten.

Man braucht sich nur wenig mit Süßwasser-Conchylien beschäftigt zu haben, um zu wissen, wie schwierig es ist eine Art nur nach einer einfachen Beschreibung, so gut sie auch gemacht sei, zu bestimmen, und wie leicht man dabei selbst groben Täuschungen unterworfen ist. Die Zahl der vollständigen Beschreibungen, die wir bei den Melanien besitzen, ist sehr beschränkt; meist kennen wir die Arten nur aus einer ganz kurzen Diagnose, ja oft haben die Autoren für überflüssig gehalten, auch nur die Dimensionen der Schnecke anzugeben!

Gute Abbildungen sind deshalb wohl für die Melanien unentbehrlicher, als für irgend eine andere Familie der Mollusken und dafür ist man Mr. Hanley Dank schuldig, dass er uns theils mit einer bedeutenden Zahl von Original-Abbildungen beschenkt, theils mit Arten bekannt gemacht hat, die in spärlich verbreiteten Werken zerstreut sind. Doch ergiebt mir sorgfältige Prüfung der Figuren und Vergleichung mit schon vorhandenen Abbildungen derselben Species, mit Originalbeschreibungen der Autoren und den Exemplaren meiner Sammlung Differenzen, deren Aufzeichnung mir der Veröffentlichung werth scheint. Ich bitte dabei von vorn herein um die Nachsicht der Leser, es handelt sich um eine artenreiche, verwirte Familie, wenig bekannt, und in Folge davon in den Sammlungen sehr vernachlässigt, obwohl sie sicher wegen der Mannigfaltigkeit der Formen und der Eleganz der Sculptur die Aufmerksamkeit der Conchyliologen auf sich zu lenken verdient.

Die Hanley'schen Abbildungen sind auf 8 Tafeln vertheilt mit den Nummern 1—74. Die folgenden Zahlen entsprechen denen der Figuren der Conch. Miscellany.

Fig. 1. *Melania Matoni* Gray. (Zool. Misc.): *fusca* Phil.